

**Gruppe**



**Bürgerwille Neue Liste**

**im Samtgemeinderat Esens**

---

|                         |                  |                           |   |
|-------------------------|------------------|---------------------------|---|
| <b>Fokko Saathoff</b>   | 26427 Esens      | Junker-Balthasar-Straße13 | <b>Tel. 04971/ 2372</b>                         |
| <b>Ulrike Maus</b>      | 26427 Moorweg    | Möörkenweg 7              | <b>Tel. 01703801090</b>                         |
| <b>Gerhard Frerichs</b> | 26427 Holtgast   | Norder Landstraße 35      | <b>Tel 04971 /2301o. mobil<br/>0173 8816703</b> |
| <b>Martin Jacobs</b>    | 26427 Stedesdorf | Twietenser Str. 9A        | <b>Tel. 04971/ 7710</b>                         |

---

**Esens, 27.Juni.2018**

An den Bürgermeister der  
Samtgemeinde Esens  
Herrn Harald Hinrichs  
Am Markt  
**26427 Esens**

**> Per E - Mail**

**Sehr geehrter Herr Hinrichs,**

nachfolgenden Antrag legen wir zur Beratung und Beschlussempfehlung vor im:

Planungs- und Umweltausschuss 28.8.2018, Sozialausschuss 5.9.2018, Schulausschuss 11.9.2018  
Samtgemeinderat 26.9. 2018 Beschlussfassung

Die Samtgemeinde kauft zwei Seemülleimer und betreut diese über Wattenmeerhaus oder über den SG-Bauhof in Kooperation mit den Grundschulen oder Kitas der Samtgemeinde . Die Aufstellung in den Häfen wird in Ansprache mit N Ports und dem Hafenzweckverband Neuharlingersiel realisiert.  
Anschaffungskosten : 6000 €

Begründung:

Wir sind eine der wenigen Samt/Gemeinden, die direkt an das ostfriesische Wattenmeer grenzen. Das schafft wunderbare Möglichkeiten für unser eigenes Leben und auch für den Tourismus. Schafft aber auch zugleich eine Verantwortung, das Wattenmeer zu schützen. Unsere Kleinen und Schulkinder sind diejenigen, die Fehlentwicklungen der letzten Jahrzehnte auszubaden haben und neue verantwortungsvollere Wege im Umgang mit unserer Natur und insbesondere dem Wattenmeer finden müssen. Über Plastikmüll in den Meeren ist viel informiert worden und die neue EU-Gesetzesinitiative zur Reduktion von Plastikmüll ist ein Schritt in die richtige Richtung. Aber bis dieser Schritt umgesetzt wird, verschwinden noch viele Lutscherstengel und anderer kleinteiliger Plastikmüll im Meer. Die Seemülleimer ( Bensorsiel und N´siel) sind ein Beitrag mit den Schulkindern und vielleicht sogar Kleinsten spielerisch verantwortungsvollen Umgang mit kleinteiligem Plastikmüll zu üben und die Jungen machen so die Erwachsenen, Einheimische und Gäste, auf das Problem aufmerksam. Die Seemülleimer werden im Hafen installiert und können pro Tag 1,5,kg Plastikmüll aus einem Umkreis von 50 m sammeln. Der Prototyp sammelt mit speziellen Filtern auch sehr kleine Plastikteile und sogar Öl aus dem Wasser. Optimal werden die Mülleimer täglich ( während der Saison) gelehrt, das können die Schulen und Kitas nicht schultern, deshalb könnte eine Unterstützung durch Bauhof und/oder

Wattenmeerhaus angestrebt werden. Bisher gibt es 2000 solcher Seemülleimer. Neben der Säuberungsfunktion steht v.a. das pädagogische Moment im Mittelpunkt, da die Mülleimer täglich gesäubert werden müssen. Jugendliche aus Finnland, Jamaika, Bermuda und Frankreich betreuen bereits ihre eigenen Seemülleimer. [www.seabin.project.com](http://www.seabin.project.com)

Mit freundlichen Grüßen

*Fokko Saathoff, Ulli Maus, Gerhard Frerichs, Martin Jacobs*